



OKB-Symposium 2019

berufsbildung-ost.ch

«Die Arbeitswelt von morgen mit der Berufsbildung von heute!?!»

Freitag, 6. Dezember 2019
OLMA-Halle 2.1, St.Gallen

8.30
Eintreffen / Begrüssungskaffee

9.00
Eröffnung des Symposiums 2019
Moderation Maximilian Koch

9.20
«Wenn die Roboter kommen» Matthias Ammann,
avenir suisse, Leiter Berufsbildung

«Arbeitnehmerverband: Braucht es morgen
überhaupt noch Arbeitnehmerinnen und Arbeit-
nehmer?» Vania Alleva, UNIA, Geschäftsführerin

«Arbeitgeberverband: Die Chancen auf dem
Arbeitsmarkt in einer digitalen Welt» Valentin
Vogt, Arbeitgeberverband, Präsident

«Eine solide Ausbildung als Polymechanikerin –
genügt das für die Zukunft?» Deborah Hutter,
Lernende Polymechanikerin 4. LJ, Bühler

10.00
Podiumsdiskussion mit Einbezug Publikum
mit Matthias Ammann, Vania Alleva, Valentin Vogt,
Deborah Hutter

10.30
«Jazzduo Ayla und Leandro»
Ayla Düring, Gesang und Leandro Graschi, Klavier

10.40
Kaffeepause

11.15
Forum Ihrer Wahl (siehe Rückseite)

12.45
Mittagessen

14.00
Humor hilft – auch im Beruf
Yvonne Villiger, Humoristin

14.10
«Zukunft der Arbeit – Fortsetzung folgt»
Joel Luc Cachelin, wissensfabrik.ch

14.40
«Wie die oberste Berufsbildnerin der Schweiz
die Zukunft angeht»
Martina Hirayama, Staatssekretärin SBFI

15.10
Zukunftstalk «Die Arbeitswelt von morgen
mit der Berufsbildung von heute?!»
Joel Luc Cachelin und Prof. Dr. Martina Hirayama

15.30
«Humor macht zukunftsfähig»
Yvonne Villiger, Humoristin

16.15
Verabschiedung und Netzwerk-Apéro

Tagungskosten: 280.–

OKB | Ostschweizer
Kompetenzzentrum
für Berufsbildung

eine Kooperation zwischen der Pädagogischen
Hochschule St. Gallen (PHSG), dem Institut für
Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen
(IWP-HSG) und dem Zentrum für berufliche
Weiterbildung (ZbW)

PH^{SG} Institut für Wirtschaftspädagogik
Universität St. Gallen ZbW

Mehr Informationen und Anmeldung
unter www.berufsbildung-ost.ch

Hauptsponsor

h e p
der bildungsverlag
www.hep-verlag.ch

OKB-Symposium 2019

«Die Arbeitswelt von morgen mit der Berufsbildung von heute!?»

Foren

11.15 – 12.45

Am Symposium 2019 bieten wir Ihnen vier Foren mit unterschiedlichen Formen der Gestaltung und inhaltlichen Schwerpunkten an:

1. «Detailhandel und Dienstleistungsbereiche»
2. «Gesundheitswesen»
3. «Industrie»
4. «Gewerbe»

Die diesjährigen Foren widmen sich – branchenspezifisch – der Zukunft der Arbeitswelt von morgen. Nach kurzen Inputs von ausgewiesenen Praktikerinnen und Praktiker der Branchen werden die Teilnehmenden interaktiv arbeiten. Austausch, Dialog, Konfrontation und Aha-Erlebnisse mit den Referentinnen und Referenten, aber auch innerhalb der Gruppe, stehen im Vordergrund. Melden Sie sich also für jenes Forum an, welches am besten zu Ihnen passt – oder auf welches Sie Lust haben.

1. «Detailhandel und Dienstleistungsbereiche»

Ivo Dietsche ist Leiter der Coop Region Ostschweiz-Ticino mit 5'300 Mitarbeitenden und 2 Mia. Umsatz. Er arbeitet seit 20 Jahren beim grössten Detailhändler der Schweiz. Der 46-jährige Betriebsökonom HWV absolvierte ein Nachdiplomstudium in Unternehmensführung (Executive MBA). Die Fragen der Zukunft und vor allem der Entwicklung künftiger Angebote im Detailhandel treiben den Rheintaler permanent um. Er wird deshalb aus erster Hand über die Herausforderungen berichten.

2. «Gesundheitswesen»

Regula Lüthi erlangte ihr Diplom in psychiatrischer Krankenpflege 1980 an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Seit 2014 ist sie Direktorin Pflege, Medizinische-Therapeutische Dienste (MTD) und Soziale Arbeit der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel. Ausserdem ist sie Präsidentin von Swiss Nurse Leaders, dem Verband der Schweizer PflegedirektorInnen und PflegedienstleiterInnen der Schweiz. Sie ist eine fundierte Kennerin der anstehenden Entwicklungen im Gesundheitswesen.

3. «Industrie»

Andreas Schachtner ist seit 1992 bei der Bühler AG und heute Leiter Business Development Manufacturing & Logistics. Wenn jemand die Entwicklung im Industriesektor antizipieren muss, dann ist das Andreas Schachtner. Er ist unter anderem verantwortlich für die Mitentwicklung und Umsetzung der weltweiten Bühler Produktionsstrategie. Zudem betreut er den Nachwuchs, in welchem die Förderung und Entwicklung von Junior Managern im Fokus stehen. Zusammen mit Suat Demokan, HR Bühler, begleitet er das Forum.

4. «Gewerbe»

Enrico Uffer hat nach der Zimmermannslehre und der Ausbildung zum Holzbautechniker auch ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft abgeschlossen. Seit 2006 führt er das Holzbaugeschäft seines Vaters in vierter Generation. Mittlerweile ist die Uffer AG einer der grössten Arbeitgeber in der Region Mittellanden. Eine hohe Qualität im konventionellen Holzbau und sehr innovative Produkte für ganz neue Märkte – das ist Uffer. In Sachen Nachhaltigkeit und Energiefragen nimmt das Unternehmen zusammen mit seinen Partnern eine Leaderfunktion ein. Uffer ist Teil der elenergiewelt und beherbergt das Kompetenzzentrum «Bauen und Energie». Mit «QUADRIN» setzte Uffer ein Meilenstein im modularen Bauen. In regelmässigem Abstand verblüfft die «Ideenschmiede» mit neuen Umsetzungen.

Hauptsponsor